



Ivo Koller  
Sonnenbergstrasse 54  
8610 Uster

Uster, 31. Mai 2010

An den Präsidenten des Gemeinderates  
Herrn Jean-Francois Rossier  
Stadthaus, Bahnhofstr. 17  
8610 Uster

## **Motion „Überwachung der Bahnhofsumgebung durch Sicherheitskameras“**

### **Antrag**

Der Stadtrat wird aufgefordert, die Installation von Sicherheitskameras an neuralgischen Punkten beim Bahnhof sowie den Bushaltestellen beim Bahnhof zur polizeilichen Überwachung der Bahnhofsumgebung vorzunehmen.

### **Begründung**

In einem Bericht zur subjektiven Sicherheit in der Stadt Uster vom Oktober 2009 wird offengelegt, dass sich viele der befragten Personen in der Bahnhofsumgebung nicht sicher fühlen und vor allem nachts solche Plätze bewusst meiden. An den Wochenenden gibt es vermehrt Schlägereien und Auseinandersetzungen zwischen Jugendlichen. Solche Auseinandersetzungen verunsichern die Passanten, welche den stark frequentierten Bahnhof Uster benützen müssen und keine Ausweichmöglichkeiten haben. Sicherheit und Freiheit gehören jedoch zu den wichtigsten Grundbedürfnissen eines Menschen.

Mit der Installation von Sicherheitskameras soll dem mangelnden Sicherheitsgefühl der Einwohner von Uster Rechnung getragen werden. Die Sicherheitskameras sind ein probates Mittel für die Eindämmung und Aufklärung von Gewaltdelikten. Sie stellen ein für die Polizei nützliches Werkzeug für die Auftragserfüllung dar. Für einen nachhaltigen Erfolg sind zudem andere Praktiken wie die erhöhte Polizeipräsenz, bauliche Massnahmen, die Gewährleistung von Sauberkeit und das konsequente Vorgehen gegen Störer beizubehalten.

Erst vor kurzem wurde im hinteren Bereich des Bahnhofes ein Lager mit leeren Trinkflaschen und Kartonschachteln eines Lebensmittelgeschäftes angezündet. Dabei entstand an der Bahnhofinfrastruktur erheblicher Sachschaden. Die Kosten werden nicht den unbekanntenen Tätern in Rechnung gestellt, sondern müssen durch private Firmen, SBB und Stadt Uster bezahlt werden. Mit Sicherheitskameras, die zur Identifizierung von Tätern installiert werden, können diese und andere Delikte polizeilich verfolgt und womöglich restlos aufgeklärt werden.

Mit einer 24-Stunden-Überwachung können nicht nur gewalttätige Übergriffe verhindert und aufgedeckt werden, es kann auch gezielt gegen Vandalismus vorgegangen werden. Sicherheitskameras haben zudem eine präventive Wirkung.

Die Freiheit jedes Einzelnen kann mit der Installation von Sicherheitskameras geschützt werden. Nur wer sich sicher fühlt, kann auch seine Freiheit geniessen!

Mit freundlichen Grüßen



Ivo Koller,  
Gemeinderat jungfreisinnige